

# Fast wie Grönemeyer und AC/DC

**Veranstaltungen** Von Covershows bis Stummfilmkino – am letzten Augustwochenende gehen die Organisatoren im Oberbarnim erneut in die Vollen. Für das Abschlusskonzert des Choriner Musiksommers gibt es noch Tickets. *Von Ellen Werner*

Zuletzt ließen es beim Westend-Parkfest die Oströcker von City vor mehr als 1000 Menschen krachen. Zwei Jahre ist das her – denn im Corona-Sommer ersetzten zwei kleinere Mittagskonzerte das Traditionsevent des Eberswalder Stadtteils. Am kommenden Wochenende erlebt das Fest seine neunte Auflage nun wieder mit vollem Programm – und erstmals im Westendstadion. Der Stadtteilverein Westend und der Fußballverein FV Preussen, die beide unter der Führung des Barnimer CDU-Chefs Danko Jur stehen, haben sich zusammengesetzt.

Das gesamte Westend-Fest-Programm ist auf der Internetseite des Stadtteilvereins Westend zu finden. Highlights dürften die zwei Covershows sein. Am Freitag, 20 Uhr, ist der Musiker Bernd

**„Bunte Mischung an Angeboten, auch Premieren und Testzentrum für Konzerte**

Wuttke als „Voice of Grönemeyer“ auf der Stadionbühne zu erleben. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Für Sonnabend ab 20.30 Uhr, versprechen dann die Ballbreakers eine explosive AC/DC-Tribute-Show. Bis ein Uhr am Morgen darauf ist dann Disco-Zeit.

Für beide Konzerte gilt die 3G-Regel: geimpft, getestet, genesen. Für Besucher, die den Test brauchen, öffnet der Stadtteilverein jeweils ab 17 Uhr ein Testzentrum vor Ort. Sie sollten mit längeren Wartezeiten rechnen.

Am Sonnabendvormittag zwischen 10 und 12 Uhr sollen vor allem Kinder auf ihre Kosten kommen. Unter anderem ist die Kindershow Tom Tom mit Spielen, Geschichten, Zauberei und Musik geplant und es gibt eine Tier-



Klingt nach AC/DC: Die Ballbreakers aus Nordrhein-Westfalen bringen den Sound der australischen Kultband jetzt ins Eberswalder Westendstadion. Gitarrist Jakob Timmermann ist auf Bühnenfotos meist mit freiem Oberkörper zu sehen. *Foto: Tom Row/Frontrow Images*

parade des Eberswalder Zoos. Ebenfalls ab 10 Uhr finden parallel im Stadion mehrere Fußballspiele statt. 15 Uhr ist etwa Anstoß für die erste Männermannschaft von Preussen gegen den 1. FC Frankfurt.

Der Anschnitt der Parktorte, der in den Vorjahren das Fest eingeläutet hat, findet diesmal erst eine Woche später statt, am 3. September, 15 Uhr. Dafür am Originalort: im Westendpark. Im Anschluss spielt das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde.

Zurück zu diesem Wochenende: Der Herbert-Grönemeyer-Covershow im Westendstadion am Freitagabend machen stillere Veranstaltungen Konkurrenz, auch im Umland. Um 20 Uhr beginnt im neu eröffneten Künstlerhof und Biergarten „Brot und Kunst“ in Oderberg ein Konzert. Caroline du Bled & Scorbut mit Musikern aus Paris und Berlin zeigen ihre Chanson-Performance „Ein

Schiff wird kommen! Chansons über Liebe und Seenot“ mit neu arrangierten Liedern von Jacques Brel über Bertolt Brecht, Jim Morrison, Rio Reiser bis hin zu Hans Albers und Charles Aznavour. Informationen zu Tickets und Preisen sind auf der Internetseite [www.brotundkunst57.de](http://www.brotundkunst57.de) zu finden.

Mit einer Open-Air-Stummfilmvorführung macht das Wanderkino aus Leipzig auf Einladung des Heidekrug-Vereins halt im Skulpturengarten am Joachimsplatz in Joachimsthal. Tobias Rank und Sebastian Pank begleiten Buster Keatons Stummfilmkomödie „Steamboat Bill, Jr.“ an Piano und Saxofon. Beginn ist bei Einbruch der Dunkelheit um circa 20 Uhr. Sitzgelegenheiten sollten mitgebracht werden. Alternative bei Regen ist der Heidekrugsaal.

Mit gleich zwei Veranstaltungen wartet das Museum Eberswalde ebenfalls am Freitag auf –

beide drehen sich um die Spechthausener Papierfabrikantin Madame Ebart, die vor rund 200 Jahren als eine von damals noch wenigen Geschäftsfrauen wirkte. Um 15 Uhr bietet das Museum eine Kinderführung zur Herstellung und Bedeutung von Papier an und es geht in die Museumswerkstatt zum Gestalten mit Papier. Plätze sind begrenzt, die Anmeldungen sind unter Telefon 03334 644412 möglich.

Um 19 Uhr folgt eine Diskussionsrunde über aktuelle Rollenbilder, Chancengleichheit und Anerkennung von Frauen mit Sarah Polzer-Storek, Eigentümerin des Rofin-Parks, der Barnimer Gleichstellungsbeauftragten Sylvia Setzkorn und SPD-Kommunalpolitikerin Steffi Schneemilch – bei schönem Wetter unter freiem Himmel. Der Eintritt ist frei.

Gleichfalls 19 Uhr liest die Lichterfelderin Künstlerin Stephanie Turzer in der Zainhamermühle aus dem dritten Teil

ihres Buches „Die Malerin vom Jakobsweg – eine Pilgerreise durch Mitteldeutschland“.

Am Sonnabend ist in Eberswalde auf dem Marktplatz das Barnimer Kinder- und Jugendfestival mit seiner Finalveranstaltung für dieses Jahr zu Gast. Ab 14.15 Uhr präsentieren sich Tanzgruppen aus der Region auf der großen Bühne.

Eine kleinere Bühne beansprucht der Tramper Sven Ahlhelm. Mit seiner Band Rhythmus 71 tritt er am Sonnabend, 17 Uhr, beim Handwerks- und Kulturmarkt in Klobbicke auf. Erzählt wird wie auf der gleichnamigen CD der Band von „Von Listen, Lasten und Lüsten“. Der Markt auf dem Hof Schiele in der Lindenstraße 18 am Dorfanger, ausgerichtet vom Verein Fachwerkkirche Tuchen, beginnt aber schon um 14 Uhr.

„Großes Seilbahnfahren und mutiges Kistenklettern“ sind am Sonnabend und Sonntag von 10

bis 18 Uhr in Brodowin auf dem Dorfanger angesagt. Der Verein Mensch Brodowin lädt, unterstützt von Sponsoren, Kinder und Jugendliche kostenlos zum Kletterspaß ein.

Ebenfalls an beiden Tagen bringt das Eberswalder Kanaltheater sein Premierenstück „Der unsichtbare Gorilla“ auf die Bühne. Für den „performativen Kneipenabend“ im Jugend- und Kulturzentrum Exil gilt das Spielzeitthema Wut. Das Ensemble bespielt das Gelände mit einer Collage aus Musik, Tanz, Wissenschaft und Performance, heißt es. Los geht es um 20 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Ticketreservierung läuft über die E-Mail-Adresse [ticket@kanaltheater.de](mailto:ticket@kanaltheater.de).

## „Guten Morgen“ wieder daheim

Zu Eberswaldes Durchhalteformat Guten Morgen Eberswalde – die einzige Kulturveranstaltung, die auch in den Lockdowns kein einziges Mal ausfiel – haben sich also wieder Optionen gesellt. Die Reihe selbst läuft nach einem Monat voller Gastspiele an anderen Orten wieder im Heimathafen ein: auf dem Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses. Sonnabendvormittag, 10.30 Uhr, ist die Zeit für Henrik Wallsdorf Experience, die Band des Jazzsaxofonisten Henrik Wallsdorf.

Am Wochenende geht auch der diesjährige Choriner Musiksommer im Kloster zu Ende. Das zweifache Abschlusskonzert am Sonntag bestreiten die Blechbläser des Rundfunkinfonieorchesters Berlin. Für 15 Uhr gibt es noch Karten in allen Kategorien, 18 Uhr nur noch für den Open-Air-Bereich außerhalb des Mittelschiffs. Das gilt auch für das 18-Uhr-Konzert „Europäische Vielfalt“ der Berliner Symphoniker am Sonnabend. Die Buchung ist über die Internetseite des Musiksommers möglich. Das Konzert um 15 Uhr ist jedoch ausverkauft.